

Never gonna leave you alone

SasuSaku/NaruHina

Von Okinu

Kapitel 3: Back home

Tut mir leid, ich schreibe immer viel zu wenig. >.<" Alle Ideen, die ich habe, scheinen irgendwie nicht hineinpassen zu wollen...

In diesem Kapitel tauchen 3 von mir ausgedachte Anbus auf.

Als Vorwarnung: ich weiß nicht, wann ich weiterschreibe. Wenn jemand nützliche Ideen hat, immer her damit.

Und nun viel Spaß. ^-^

Sie wusste nicht, wie lange sie nun schon hier saßen. Der widerwärtige Gestank von Blut trübte ihre Sinne und brachte ihr Übelkeit, aber sie saß trotzdem reglos an Sasukes Seite und bot sich ihm als Stütze an. Er hatte aufgehört zu wimmern und lag jetzt bloß noch, den toten, sharinganlosen Blick geradeaus gestarrt, mit dem Kopf auf Sakuras Schoß. Diese streichelte ihm fortwährend durch`s Haar und wiederholte immer wieder:

"Alles wird gut. Es ist nicht deine Schuld."

Sie hatte jegliches Zeitgefühl verloren, als ein Anbu-Team ihre Spur aufgenommen und sie schließlich gefunden hatte. Shizune hatte das Team begleitet.

"Was...?! "

"Was ist das hier für ein Ort?", fragte einer der Anbu.

"Kümmert euch erst einmal um die Verletzten!", schrie Shizune. "Sakura, endlich haben wir dich gefunden. Was ist mit dem Uchiha? Ist er schwer verletzt??"

"Shizune, schau dir das hier an!"

Shizune drehte ihren Kopf zur Seite und riss ihre Augen auf.

"Ist das-?"

"Ja, kein Zweifel, das ist Uchiha Itachi - tot."

"Was, wie kann das- ...ich verstehe. Einer von euch macht sich sofort auf den Weg zurück nach Konoha und berichtet Tsunade-sama! Hitoshi!"

"Hai, Shizune-senpai!"

"Ihr anderen untersucht Itachis Körper. Außerdem muss er hier rausgeschafft werden!"

"Rührt ihn nicht an."

"Was?"

Es war Sakura, die das äußerte. Schwach, aber gut vernehmbar und mit sehr ernster Stimme.

"Rührt ihn nicht an!"

"Sakura, was sagst du da? Er muss hier weggesch-"

"Nein! Lasst ihn in Ruhe!"

"Yuudai, Saburo! Lasst es... erstmal.", rief Shizune den beiden Anbu zu, die gerade bei Itachi standen.

"V-verstanden."

"Hai!"

"Sakura..." Shizune ging auf die Kunoichi mit dem verletzten Uchiha in ihrem Arm zu und kniete neben ihr nieder. "Was ist mit Sasuke? Er ist nicht bewusstlos, aber er bewegt sich nicht. Er benötigt medizinische Behandlung."

"Er... er ist nicht lebensgefährlich verletzt. Um seine ernstesten Verletzungen habe ich mich schon gekümmert."

"Aber er leidet unter einem schweren Trauma. Sakura, ich bin mir sicher, du verstehst den Ernst der Lage. Wir müssen so schnell wie möglich nach Konoha zurück. Die Akatsuki sind hier noch überall in der Gegend verteilt und Sasukes Team, mit dem er herumgereist ist, wird sicher auch nicht lange auf sich warten lassen. Kannst du aufstehen, Sakura?"

"J-ja, es geht schon..."

"Wir werden noch eine Extra-Eskorte hierhin bestellen, die sich Itachis Körper annehmen wird. Ich denke, das steht nicht in Sasukes Gewalt. Ich mache mir nur ein wenig Sorgen um das Team, das mit Kakashi-senpai und Yamato-senpai unterwegs ist. Du wurdest offensichtlich von ihnen getrennt und auch Naruto scheint nicht mehr bei ihnen zu sein."

"Naruto? Was ist mit ihm??"

"Wir... wissen es nicht. Wir können nur hoffen, dass er nicht den Akatsuki zum Opfer gefallen ist- ... Aber das kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen", fügte Shizune noch hinzu, als sie Sakuras Miene sah. "Wir werden jetzt nach Konoha zurückkehren. Yuudai, Saburo, nehmt Sakura Sasuke a-"

"NEIN!"

"Du kannst ihn unmöglich den ganzen Weg mit deinen eigenen Armen tragen. Du hast mehr als die Hälfte deines Chakra aufgebraucht und sitzt wahrscheinlich schon seit Stunden hier. Denk rational, Sakura, das bist doch normalerweise nicht du!"

"Ich schaff das, es ist alles ok, nur nehmt mir Sasuke nicht weg."

"Nun gut." Shizune seufzte. "Aber sag sofort Bescheid, wenn es kritisch wird. Wir brauchen nicht zwei bewegungsunfähige Ninja auf unserem Weg."

LOS!"

"HAI!"

Ein Vogel landete gerade auf Juugos Schulter, als dieser immer noch -unfreiwillig- mit

Karin und Suigetsu in einen Kampf gegen Kisame verwickelt war.

"Was hast du gesagt?"

"Hey Juugo, was ist los??" Suigetsu hat es gerade geschafft, einen Angriff seines senpai zu kontern und sprang nun in Juugos Richtung.

"Goße Neuigkeiten von Sasuke."

"Nun mach schon den Mund auf, Vollidiot!"

"Karin!"

Auch Kisame stoppte den Kampf und schaute sehr interessiert in Juugos Richtung.

"Itachi ist tot-"

"Was-?"

Kisames Augen weiteten sich.

"Lebt Sasuke noch???", fragte Karin aufgebracht.

"Keine Sorge, ja, Sasuke lebt noch. Allerdings sind Konoha-nin bei ihm."

"WAS???"

Kisame sprang an Suigetsu vorbei und war in der nächsten Sekunde verschwunden.

"Wir müssen ihm hinterher, ihr Lahmärsche! Wer weiß, was die Leaf-Freaks mit Sasuke anstellen!!! Los jetzt!!"

"Jaja, wir kommen ja schon!"

"Ok!"

Sakura lief neben Shizune her und hinter ihnen folgte Saburo. Yuudai war im Versteck geblieben und wartete auf die Backup-Ninja aus Konoha. Itachi sofort mitzunehmen schien unter gegebenen Umständen unmöglich, da sonst von zwei Seiten Gefahr gedroht hätte. Im Moment mussten sich die drei nur um Sasukes Team sorgen und deshalb war besondere Eile geboten.

"Sakura, soll Yuudai dir nicht Sasuke-kun abnehmen?" Shizune blickte besorgt auf die keuchende Sakura, die aber in ihrem Tempo nicht nachließ. Sie hielt Sasuke so fest sie nur konnte.

"Nein danke, Shizune-senpai, es geht noch."

"Mute dir nicht zuviel zu."

"Es ist ja auch nicht mehr all zu weit."

"Wie du meinst."

"Nein... ITACHI-SAN!!"

Kisama starrte ungläubig in den Raum vor sich. Jemand bewegte sich.

"Hoshigaki Kisame, S-Class missing-nin aus Kirigakure! Keinen Schritt weiter!"

"AUS DEM WEG DU ARSCHLOCH!"

Kisame schwang sein Samehada und traf Yuudai mit voller Wucht. Yuudai schlug hart auf dem Boden auf und krümmte sich vor Schmerzen.

"Itachi! Das darf nicht wahr sein! Du kannst nicht tot sein! Sag doch was!! Dein kleiner Bruder kann einfach nicht so stark geworden sein! Nicht in solch kurzer Zeit, nichtmal bei Orochimaru.... oder... wolltest du es etwa so?"

Kisame fühlte Itachis Puls. Der Vogel hatte Recht gehabt. Kisame sank auf die Knie.

"Ich bring dich hier weg, Itachi-san." Kisame nahm Itachis Körper auf seinen Arm und bewegte sich gen Ausgang. Dort versperrte ihm Team Hebi den Weg.

"Wo ist Sasuke-kun???"

"Ist Sasuke hier, Kisame-senpai?"

"Nein, tut mir leid, nur diese Leaf-Kakerlake und..." Traurig blickte er in Itachis blutiges Gesicht.

"Oh, der Vogel hatte also wirklich Recht... Sasuke hat es tatsächlich geschafft..."

"Ich wusste es von Anfang an! Sasuke ist ja soo stark! □"

"Karin, hast du keine Ahnung, wann der Zeitpunkt ist, mal deine Klappe zu halten?? Falls nicht: ER IST JETZT!"

"HALT DEIN MAUL DU FISCHFR-"

"Stopp!"

"Uh-oh..."

Angst breitete sich in Karins und Suigetsus Gesicht aus, als sie die Male sahen, die sich auf Juugos Körper ausbreiteten.

"NEIN Juugo, verdammt, wo ist Sasuke???"

"Wahrscheinlich haben ihn die Leaf-Typen mitgenommen. Wir waren zu spät."

"Argh, verflucht seien diese verdammten Vögel von dir, Juugo-oo..."

"Ja, sehr klug, ihn auch noch mehr zu provozieren...! Juugo, beruhig dich, du willst niemanden töten. T-töte den Leaf-Ninja, Juugo. Dann ist alles wieder in Ordnung, okay? - Karin!" Suigetsus Kopf schnellte richtung Ausgang.

Karin war gerade dabei, sich aus dem Staub zu machen, doch Suigetsu lenkte Juugos Aufmerksamkeit auf sie.

"JUUGOOO~ NEEIN!"

"Itachi-san..."

ich bringe dich dorthin zurück... wie du es wolltest."

"W-wo bin ich?"

Das helle Licht brannte Hinata in den Augen und sie drehte sich um, um die Umgebung zu begutachten. Sie lag in einem Bett im Krankenhaus von Konoha.

"Uh..." 'Mein Kopf tut so weh...'

Hinata versuchte sich aufzurichten, aber ein Schwindelanfall zwang sie ins Kissen zurück.

'Was... ist nur passiert?'

Als Tobi von Itachis Tod erfahren hat, hat er sich unverzüglich von den Konoha-nin verabschiedet mit den Worten:

"Tja tut mir ja leid, Leute, ich fürchte, ich muss unser kleines Spiel auf einen anderen Tag verschieben. Und dabei hat es sooo viel Spaß gemacht... "

Puff

"NEIN!" Kakashi war schon völlig außer Atem, aber weder er noch irgendwer von den anderen hat ernstzunehmende Verletzungen von sich getragen. Was hatte dieser Akatsuki sich nur dabei gedacht, dass er das ganze als ein Spiel ansah?? Es schien fast so, als habe er sie nur davon abhalten wollen, weiterzugehen, aber nie die Absicht, wirklich ernsthaft zu kämpfen.

"Ver- dammt... er ist uns erwischt! Was hatte er nur vor??" Yamato ließ seine Mokuton-Bunshin verschwinden und half Kiba wieder auf die Beine, der gerade von einem Angriff neben ihm auf den Boden aufgeschlagen war.

"Alles klar bei dir?"

"Ja, danke Yamato-taichô. Ich muss nach Akamaru sehn. SHINO, bei dir alles okay?"

"Ja, aber ich mache mir um Hinata Sorgen. Sie war sehr geschwächt..."

"Ach, mach dir da mal keine Sorgen. Bei Naruto ist sie in besten Händen..."

"Ja, da magst du wohl Recht.... Kibaa....."

Shino bemerkte, worauf Kiba anspielte und das Grinsen in seinem Gesicht gab ihm Recht.

"Ich verstehe nicht... also ich denke, dass Naruto-kun gut auf Hinata-san aufpassen wird, weil sie ja auch ein wichtiger Freund für ihn ist." Damit meldete sich auch Sai zum ersten Mal seit längerem zu Wort.

"..."

"Ja Sai, stimmt schon so. Hehe."

"Müssten wir nicht unsere Suche nach Sasuke-kun so schnell wie möglich fortsetzen?", fragte Sai nun.

"Eigentlich wäre das unsere höchste Priorität in diesem Moment, aber da Naruto nicht mehr bei uns ist... außerdem ist Sasuke längst außer Reichweite. Das einzige, was uns bleibt, ist nach Konoha zurückzukehren und ein Team zu schicken um Naruto und Hinata zu suchen."

"Yamato hat Recht. Das ist das Vernünftigste, was wir jetzt machen können. Unsere Mission ist offiziell beendet. Sofortige Rückkehr nach Konoha."

"Also gut!"

"Ok!"

"Hai!"

Als Sasuke erwachte, war es draußen stockfinster. Er hatte einen Alptraum. Sein ganzer Körper war schweißbedeckt. Hatte er geschrien?

Seine Hände!

Panisch hob Sasuke seine Hände vor sein Gesicht.

Kein Blut.

Er hatte aber eindeutig Blut an seinen Händen gehabt. In seinem Traum. Er hat es so klar gesehen, es war so real.

In seinem Traum... hatte er Itachi getötet. Er hatte oft davon geträumt, aber es war noch nie so real. Er konnte das Blut riechen. Er konnte das Blut sogar jetzt an seinen Händen riechen, auch wenn er es nicht sehen konnte. Dabei schlief er doch gar nicht...

"UWAAAAAHHHHHHHHH!!!!!!!!!"

Krampfhaft hielt Sasuke sich beide Hände an seinen Kopf. 'Nein. Nein! NEIN!! NEIN!!!!!! Das kann nicht sein. DAS WAR EIN TRAUM!'

"Sasuke-kun!"

'Was-wer..?!'

Ruckartig drehte Sasuke seinen Kopf zur Seite und erblickte eine panisch-dreinblickende Sakura an seinem Bett knien. Sasukes Blick wurde hasserfüllt.

"WAS TUST DU HIER??", brüllte er sie an.

"Sasu..."

"LASS MICH! LASS MICH! Lass-"

Sakura hievte sich die Bettkante hoch und umarmte Sasuke.

"Ich werde dich nicht allein lassen... vergessen?"

Sasuke wurde still. Er genoß heimlich die Wärme, die von ihrem Körper ausging und lehnte seinen Kopf gegen ihre Schulter. Er erinnerte sich wieder an die Wärme, die sie ihm gab, als er sich schon selbst aufgegeben hat.

"Sakura... wie... wie lange ist es jetzt her? Wie lange liege ich schon hier?"

"Zwei Wochen."

"... ist... Itachis Körper..."

"... Akatsuki haben ihn... es tut mir leid..." Ihr Griff um ihn wurde ein wenig fester.

"Es tut mir so leid... Sasuke-kun..."

"Hinata, Hinata! Wach auf! Komm schon, ich weiß, dass es dir wieder besser geht! Hier ist jemand, der dich un~bedingt sehen möchte. Ganz dringed!"

"Kiba!" Naruto stand ganz hinten im Krankenzimmer, einen Blumenstrauß vor sein knallrotes Gesicht gedrückt. "Nicht!"

"K-Kiba-kun. O-ohayô."

"Irkh!" Naruto verzog sein Gesicht als Hinata aufwachte.

"Huh? Kiba-kun, was ist denn, wieso grinst du so?"

"Hehe. Du hast einen Gast, Hinata." ^-^

"Einen Ga- hahhh....."

"H- hi." Naruto kratzte sich am Hinterkopf und wusste nicht so recht, was er sagen sollte. Eigentlich unglaublich, den lautesten aller Ninja einmal vollkommen sprachlos zu erleben. Er grinste verschmitzt und reichte Hinata zögernd den Lilienstrauß. Seine Röte verlief bis hin zu den Spitzen seiner Ohren. Hinata streckte beide Arme aus und nahm zitternd die Blumen an. Ihr Gesicht glich einer Tomate und ihre Augen waren bloß noch Punkte. Jetzt war sie es, die ihr Gesicht hinter dem Strauß versteckte.

"D-d-d-d-danke, Naruto-kun."

Naruto bemerkte zum ersten Mal wirklich deutlich das Suffix, das Hinata immer an seinen Namen hing. 'Sakura nennt Sasuke auch immer Sasuke-kun...' Dass ihm noch nichtmal das aufgefallen war... er hatte es immer für selbstverständlich genommen und für völlig normal gehalten. Jetzt kannte er die Bedeutung...

Naruto kratzte sich verlegen am Kinn.

"Sch-schön, dass es dir wieder besser geht, Hinata-chan."

Hinata-*chan*.

Naruto ging langsam Schritt für Schritt rückwärts aus dem Raum. Dann hörte man die Tür klicken.

Hinata fiel in ihr Kissen zurück.

Kiba brach in lautes Gelächter aus.

Naruto wollte noch einmal zu Sasukes Zimmer gehen. Vielleicht hatte er ja heute Glück und der Baka ist endlich aufgewacht. Seit er erfahren hatte, dass sein lang vermisster Freund zurück in Konoha war, ist er beinahe jeden Tag zu seinem Zimmer gerannt, doch Sasuke machte nie irgendwelche Anstalten, aufzuwachen. Die einzige Person, die er dann jedesmal wach antraf, war Sakura.

Er merkte, wie sehr sie ihn vermisst hatte. Sie saß fast 24 Stunden am Tag neben seinem Bett. Das bestätigten ihm auch die Krankenschwestern. Doch nie war Sasuke aufgewacht. Heute würde es wohl wieder genauso sein. Naruto seufzte.

Er erreichte Sasukes Zimmer im dritten Stock und wollte gerade an die Tür klopfen. Doch irgendetwas war anders. Sein Herz pochte. Er konnte zwar nichts am anderen Ende der Tür hören, doch er spürte, dass etwas anders war.

Er schluckte. Dann zwang er sich, an die Tür zu klopfen.
